

REGIONAL LUZERN 23

Übergabe Jurypreis vom 26. März 2023 an Kathrin Rölli – Auszug

Gerne möchte ich Ihnen nun in ein paar Worten die Arbeit von Kathrin Rölli näherbringen: 63 Laubblätter formen sich zu einer Art Raster an der Wand, das sich ins Unendliche weiterführen liesse. Jedes abgeworfene Blatt hat sich anders verformt. Überzogen mit einer feinen Puderschicht aus morscher Holzrinde erinnern manche an Verpuppungen, an bewegungslose Übergangsstadien zwischen der Insektenlarve und dem Vollinsekt. Andere weisen Spuren von Schädlingen auf, die den Laubfall vielleicht zusätzlich beschleunigt haben. Wie bei einer Insektensammlung, die aus wissenschaftlichem Interesse oder aus ästhetischen Gründen angelegt wird, präsentiert uns Kathrin Rölli die genadelten Präparate – akkurat in militärischer Formation.

Archaische Objekte, Erdpigmente und pilzartige Flechten dienen der Künstlerin als Arbeitsmaterialien. Auf der Suche nach Rohstoffen reist sie beispielsweise in Gebiete, die bereits stark vom Klimawandel betroffen sind oder wandert durch die Wälder und Felder ihrer Kindheit. Die gesammelten Naturmaterialien bilden die Grundlage für ihre Arbeiten und Ideen. Stets klingt dabei das fragile Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur mit an – so auch hier in der Arbeit «Falling Leaves». Die Jury würdigt eine sorgfältige Arbeit, die uns als Betrachterin und Betrachter direkt anspricht und zwischen Wandinstallation und Wandmalerei oszilliert.

Patrizia Keller, Jurypräsidentin «Regional Luzern 23»